unter www.biologiezentrum.at

Sebastian Reicherzer

Ungewöhnliche Ansammlungen von Schwarzmilanen (*Milvus migrans*) im Ries

Eine Gruppe von 12 Schwarzmilanen bildete am 03.06.2007 den Auftakt zu einem ungewöhnlichen Auftreten dieser Vogelart im Nördlinger Ries.
Neben zahlreichen Einzelbeobachtungen waren ab der zweiten Junihälfte 2007 im Ries regelmäßig und an mehreren Orten größere Gruppen von Schwarzmilanen zu sehen. Mit genau 44 Ex. am 19.06.2007 im Nordries (Heuberger Wiesen) und mindestens 34 Ex. am 21.06.2007 im Ostries (Wemdinger Ried) wurden auch schon beachtliche Übernachtungsgemeinschaften festgestellt.
Spätestens ab Anfang Juli war jedoch das Möderholz das Zentrum des Vorkommens. Es handelt sich dabei um einen recht genau in der Riesmitte gelegenen Wald, der aus zwei einige hundert Meter auseinander liegenden Waldteilen besteht. Das Vorkommen beschränkte sich auf das nördliche Möderholz, überwiegend ein Laubwald mit einem hohen Anteil an Eichen.
Eine wichtige Rolle spielten auch die Gittermasten einer Starkstromleitung, die nördlich des Waldes verläuft. Auf ihnen ließen sich abends nicht selten mehr als 50 Schwarzmilane gleichzeitig nieder, bevor sie im angrenzenden Wald übernachteten. Ein Höhepunkt war dann auch die Beobachtung von genau 94 Schwarzmilanen auf einem einzigen Gittermast am 13.08.2007.
Es war aber stets nur ein Teil der Schwarzmilane gleichzeitig auf den Leitungsmasten versammelt. Die Erfassung des gesamten Bestandes war schwierig und es gelangen nur wenige aussagekräftige Zählungen:

- Am 10.07.2007 abends flogen mindestens 115 Schwarzmilane vermutlich nach einer Störung in einem lang gezogenen Schlauch von ihrem Übernachtungsplatz auf und kehrten nach einer Runde knapp über den Bäumen dorthin zurück.
- Am 23.07.2007 waren bei einer Morgenerfassung bereits 107 Schwarzmilane aus dem Wald geflogen, als starker Nebel aufkam und eine weitere Zählung nicht mehr möglich war. Aus dem Wald waren aber weiterhin Milane zu hören.
- Am 16.08.2007 abends wechselten mindestens 130 Schwarzmilane wiederum in einem lang gezogenen Schlauch von einem Wäldchen in der Nähe (beim Möderhof) zu ihren üblichen Schlafplätzen herüber.

Schon einen Tag nach der zuletzt genannten Ansammlung kam es zu einem abrupten Rückgang. Beim Möderholz waren nur noch einige wenige Schwarzmilane zu sehen. Auch eine letzte große Ansammlung mit genau 40 Schwarzmilanen, die sich am 17.08.2007 im Westries (Maihinger Mulde) zeigte, war wenige Tage später nicht mehr dort. Die Schwarzmilane waren offensichtlich ganz aus dem Ries abgezogen (letztmals 2 Ex. am 09.09.2007).

Anschrift des Verfassers:
Sebastian Reicherzer, Laub – Im Gäßle 1, 86754 Munningen

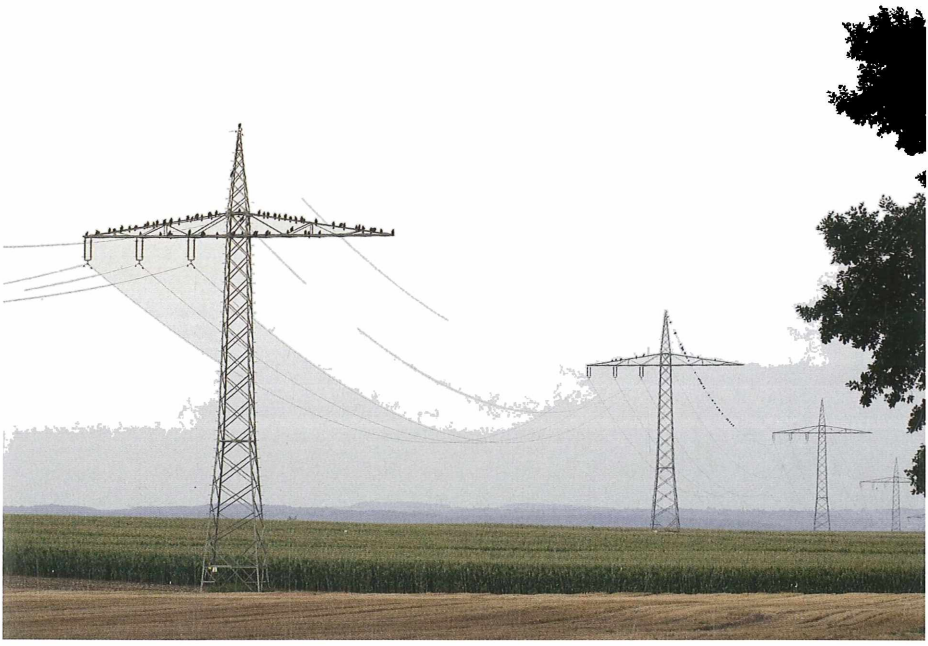


Abb. 1: Starkstromleitung nördlich des Möderholzes im Ries am 14.08.2007. Auf dem vorderen Gittermast befinden sich mindestens 67 Schwarzmilane.

Foto: H. Partsch

Zeitgleich mit dem Abzug der Schwarzmilane stieg die Zahl der Rotmilane *(Milvus milvus)* auf maximal 22 Ex. am 05.10.2007 (Pfäfflinger Wäldchen) an. Bei den großen Ansammlungen der Schwarzmilane waren zuvor meist gar keine Rotmilane zu sehen.

Die Konzentration der Schwarzmilane im Ries ging einher mit einem außerordentlich hohen Mäusebestand im Jahr 2007. Dies ist sicher der Grund, warum sich die Ansammlung dort so lange hielt. Bezeichnenderweise gab es 2008 bei nur wenigen Mäusen gar keine Milanansammlungen. Auch ein früheres großes Milanauftreten im Ries, im Jahr 1989, war in einem ausgesprochenen „Mäusejahr" und ebenfalls beim Möderholz. Damals hatten bis zu 72 Rotmilane (am 17.09.1989), aber nur wenige Schwarzmilane übersommert (REICHERZER 1990).

Bei den Ereignissen im Ries in 2007 handelte es sich möglicherweise um das größte bisher bekannte Auftreten von Schwarzmilanen in Bayern. Im Bayerischen Avifaunistischen Archiv sind mit ca. 100 Ex. und ca. 120 Ex. (Guggemoos am 11.04.2004 im Kochelmoos bzw. Witting am 26.08.2005 bei der Mülldeponie Schwaiganger-Achrain, Landkreis Garmisch-Partenkirchen) nur zwei ähnlich hohe Einzelbeobachtungen verzeichnet. Die drittgrößte dort gemeldete Beobachtung umfasst nur 50 Ex. Nach WÜST (1981) waren für Bayern nur Ansammlungen von maximal 13 Schwarzmilanen bekannt.

download unter www.biologiezentrum.at

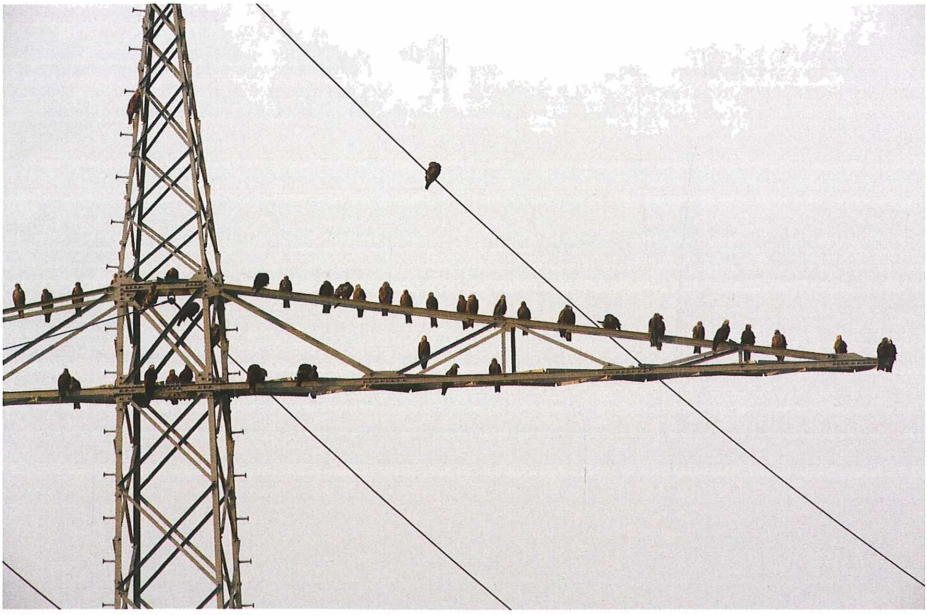


Abb. 2: Schwarzmilane auf Gittermast der Starkstromleitung nördlich des Möderholzes im Ries am 14.08.2007. *Foto: H. Partsch*

Danksagung

Mein Dank gilt Elmar Witting für die Mitteilung der bisher größten Ansammlungen von Schwarzmilanen in Bayern, Hermann Stickroth (Arbeitsgemeinschaft Avifauna von Schwaben) für Anregungen und für die Durchsicht des Manuskripts. Helmut Partsch danke ich für die Bestätigung des Vorkommens und die Fertigung von Belegaufnahmen.

Literatur

REICHERZER, S. (1990): Ungewöhnliche Ansammlungen von Rotmilanen Milvus milvus im Ries. Anz. Ornith. Ges. Bayern 29, S. 77-79.

WÜST, W. (1981): Avifauna Bavariae. Band 1, München.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 112

Autor(en)/Author(s): Reicherzer Sebastian

Artikel/Article: Ungewöhnliche Ansammlungen von Schwarzmilanen (Milvus migrans) im Ries 54-56